FRAUENVERBAND IM BDV e.V.

 



<http://images.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.fofifo.com>

Internationale Begegnungstagung zum Thema

Die Daheimverbliebenen:

Deutsche im Osten Europas –

Brückenbauer zwischen Ost und West

Tagungsort: Heiligenhof in 97688 Bad Kissingen,

 Alte Euerdorferstr. 1

Zeitraum: 1. – 3. April 2016

 Daheim? –

 Verbliebene

Nach dem Ende, des von Deutschland entfesselten Zweiten Weltkrieges, übertrugen die Siegermächte in der Potsdamer Konferenz (2. August 1945) die Verwaltungshoheit über die deutschen Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie an die VR Polen, die Tschechoslowakische Republik sowie die Sowjetunion. Damit legten sie neue Grenzverläufe fest, legitimierten im Angesicht von Flucht und „wilden Vertreibungen“ der Deutschen den „geordneten und humanen Transfer deutscher Bevölkerungsteile“.

 Die Menschen in Europa wurden durch willkürliche Grenzziehungen von ihren Familien und ihrem Gewachsen-Sein getrennt. Die Deutschen wurden von Haus und Hof vertrieben, interniert und deportiert. Die Verbliebenen fanden sich oft in einem anderen Staatsgebilde wieder. Plötzlich wurden sie als Feinde und Fremde in ihrer angestammten Heimat wahrgenommen. Im Kalten Krieg erlahmten die Beziehungen zwischen Ost und West. Doch die Menschen von Hüben und Drüben fanden Mittel und Wege, um die Verbindungen aufrecht zu halten.

Wir als Frauenverband im BdV suchen das Gespräch mit den Menschen aus den ehemaligen deutschen Hoheits- und Siedlungsgebieten. Wir wollen wissen und ein Stück weit verstehen, welche innerstaatlichen, lokalen bzw. europäischen Entwicklungen und Erfahrungen ihr Leben seit 1945 prägten.

Im Rahmen unserer Begegnungstagung berichten Daheimverbliebene über ihr „Da-Sein“ seit dem Kriegsende und über ihre aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Entfaltungsmöglichkeiten. Prof. Dr. M. Kittel rollt den historischen Hintergrund für die Nachkriegszeit auf.

Dr. Maria Werthan, Präsidentin und Tagungsleiterin

**Programm:**

-Änderungen vorbehalten-

**Freitag, 1. April 2016**

bis 15 Uhr Anreise zum Kaffee

15.30 Uhr Begrüßung und Einführung

 Dr. Maria Werthan, Präsidentin Frauenverband i. BdV

16.00 Uhr Zeitenwandel für die Niederschlesier – 1945 und 1989

Renate Zajaczkowska, Vorsitzende der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft Breslau/Wroclaw, Polen

17.00 Uhr Die Oberschlesier von 1945 bis heute

 Monika Wittek, Kulturreferentin beim VdG (Verband der dt. sozial-kult. Gesellschaft Polen) Oppeln/Opole, angefragt

18.00 Uhr Abendessen

19.15 Uhr 1945: Neue Grenzziehungen verändern das Leben der Deutschen im Osten

Prof. Dr. Manfred Kittel, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Regensburg / Deutsches Historisches Museum

**Samstag, den 2. April 2016**

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Die Russlanddeutschen in den Jahrzehnten nach der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges

 Dr. Dr. h.c. Alfred Eisfeld, Politologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Nordostinstitut (IKGN)

10.00 Uhr Wieder zu Hause – Als Deutsche in der Heimat West- und Ostpreußen –

 Dora Mross, Hauswirtschaftsmeisterin, ehemalige Kultur-referentin der Westpreußen, Dünhöfen, Elbing/Elblag, Polen

11.00 Uhr 1945 – Nur der Himmel bleibt

Edith Kosler, Vorsitzende des Vereins der Sudeten-deutschen/ deutsch-tschechische Verständigung, Neutitschein/ Nový Jičín, Tschechien

12.00 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr Der Kreuzweg der Ungarndeutschen

Eleonóra Matkovits-Kretz, Vorsitzende der Ungarn-deutschen in Fünfkirchen/Pecs/Ungarn

16.00 Uhr Die Berglanddeutschen – was war, was bleibt?

Alexandra Damsea, Gymnasiallehrerin im „Nationalkolleg Traian Lalescu“ Reschitz, Banater Bergland, Rumänien

17.00 Uhr Film: „25 Jahre Demokratisches Forum der Deutschen in Rumänien“

Christel Ungar-Topescu, Chefredakteurin der Deutschen Sendungen des Rumänischen Fernsehens (TVR), Bukarest/Bucuresti, Rumänien

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Film: Begegnungstagung im Banat

 **Sonntag, 3. April 2016**

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Karpatendeutsche im Wechsel der Geschichte

Anna Butygina, Redakteurin des Videojournals des Rates der Deutschen in der Ukraine, angefragt

10.00 Uhr Was bleibt – gemeinsame Verantwortung für kulturelles Erbe?

Dr. phil. Jaroslav Zezulcik, Kastellan von Schloß Kunewald /Kunin, Tschechei

11.15 Uhr Schlussrunde mit Referentinnen und Teilnehmerinnen

 Moderation: Sibylle Dreher, Vizepräsidentin, Berlin

12.00 Uhr Mittagessen, danach Abreise

**Teilnahmebedingungen**: Der Beitrag für die Teilnahme deutscher Gäste beträgt 60,- € plus 1,75 € Kurtaxe pro Tag, Gäste aus dem Ausland zahlen 20,- €. Die Fahrtkosten der Teilnehmer aus dem Ausland werden erstattet. Diese Teilnehmerbeiträge gelten vorbehaltlich der Förderung (beantragt) der Tagung durch das Bundesministerium des Innern. Wir bitten um Barzahlung zu Beginn des Seminars. Im Preis enthalten sind Kosten für Unterkunft, Verpflegung und das gesamte Programm. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 8 € pro Übernachtung. Gäste ohne Übernachtung zahlen 45,- € (für Programm und Verpflegung außer Frühstück). Für einzelne Veranstaltungen beträgt die Hörergebühr 5,- € pro besuchten Vortrag.

Bei Ihrer Anmeldung bitte An- und Abreise sowie Einzel- oder Doppelzimmerwunsch angeben,

**Anmeldung bitte bis zum 15.03.2016**

Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheint der Teilnehmer nicht, berechnen wir dem Teilnehmer den Beitrag.

**Anmeldung**: Bildungs- und Begegnungsstätte „Heiligenhof“/Akademie Mitteleuropa

 Alte Euerdorfer Straße 1, 97688 Bad Kissingen,

Telefon: 0971-714 70

Fax.: +49 971 / 7147-47

E-Mail: info@heiligenhof.de, Internet: www.heiligenhof.de

**Anreise:**

Bahn: Von Nürnberg, Bamberg oder Würzburg über Schweinfurt im Stundentakt nach Bad Kissingen, ab Frankfurt a.M. über Gemünden im Zwei-Stunden-Takt. Der Heiligenhof besitzt aufgrund seiner ruhigen Lage keine direkte Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz. Ein Taxi vom Bahnhof kostet ca. 7 Euro. Zu Fuß dauert es ca. 30 Minuten. (Über Saalebrücke und beim Parkplatz Heiligenfeld links).

**Auto**: A 7 von Norden: Ausfahrt Bad Kissingen / Oberthulba. Nach dem Ortsschild auf dem Westring bleiben, nach der zweiten Ampel, an der ersten Straße rechts abbiegen, („Heiligenhof“ ist ausgeschildert).

A 7 von Süden: Ausfahrt Bad Kissingen / Hammelburg, B 287 Richtung Bad Kissingen. unmittelbar nach dem Ortsschild der Straße folgen (180° Drehung), bei der Ampel rechts (auf den Westring) und gleich wieder links Richtung „Heiligenhof“.

Vom Osten über die A 70 Bamberg-Schweinfurt, dann auf die A 71 Richtung Erfurt. Ausfahrt: Bad Kissingen. Ca. 1 km nach dem Ortsschild an der Ampel links (Westring) über die Saalebrücke und gleich wieder links Richtung „Heiligenhof“.

Von Nordosten (Thüringen) über die neue A 71. Ausfahrt: Bad Kissingen. Weiter siehe oben „Vom Osten…“.

**Haftung**: der Veranstalter kann keinerlei Haftung bei Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise und am Tagungsort übernehmen.